

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Ingrid Arp: Heimatbibliothek für das Oldenburger Münsterland 2016/ 2017

Ingrid Arp

Heimatbibliothek für das Oldenburger Münsterland 2016 / 2017

Bibliothekspromenade: Gemeinschaftsaktion der Vechtaer Bibliotheken im Rahmen der ‚Aktionswoche zum Welttag des Buches‘

Nachdem die ‚Bibliothekspromenade‘, eine Gästeführung zu verschiedenen Vechtaer Bibliotheken und Archiven, nach ihrem Auftakt im Frühjahr 2016 im vergangenen Herbst noch einmal im kleinen Rahmen in einer einzelnen Führung zum Offizialatsarchiv und zur Heimatbibliothek stattfand, liefen seit Januar 2017 die Vorbereitungen für die nächste große Promenade, die wieder im Rahmen der Aktionswoche der Bibliotheken im Oldenburger Land zum Welttag des Buches (22. bis 30. April 2017) stattfand. Diese Promenade fand wieder unter Beteiligung der Heimatbibliothek, der Katholischen Öffentlichen Bibliothek St. Georg, dem Offizialatsarchiv und der Universitätsbibliothek sowie mit Unterstützung der Tourist-Information Nordkreis Vechta e.V. statt. Deren Gästeführerin Tessa Gaebe begleitete die Teilnehmer unter dem Rahmenthema „Vechta als Tatort“ in zwei Führungen zu jeweils zwei Einrichtungen:

Im ersten Teil am Sonntag, dem 23. April 2017 ab 15.00 Uhr, wurde zunächst die Heimatbibliothek besucht, wo während einer thematischen Einführung auch Einsicht in die Bestände genommen wurde. Gezeigt wurden Archivalien, Bauzeichnungen vom Umbau des Vechtaer Klosters zur Strafvollzugsanstalt aus dem 19. Jahrhundert, Druckerzeugnisse aus dem 19. und 20. Jahrhundert und Aufnahmen aus den Fotosammlungen von und aus den Vechtaer Justizvollzugsanstalten. Von der Heimatbibliothek ging es weiter zur Katholischen Öffentlichen Bibliothek St. Georg, wo die Teilnehmer bei Kaffee und Kuchen weitere



Einblicke in bibliothekarisches Arbeiten erhielten: Hier geht es darum, die Bestände stets zu aktualisieren und vor allem auch für Kinder in den verschiedenen Alters- und Lesestufen das Passende parat zu halten.

Im zweiten Teil am Freitag, dem 28. April 2017, wieder ab 15 Uhr, begann die Führung an der Universitätsbibliothek, wo es eine umfassende Einführung in deren breites Serviceangebot gab, das nicht nur den Studenten der hiesigen Universität zur Verfügung steht. Anschließend konnten die Teilnehmer den etwas weiteren Weg zum Offizialatsarchiv zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem PKW zurücklegen, wo sie als Stärkung wieder Kaffee und Kuchen und eine neuerliche Besichtigung und Einführung in die Bestände des Archivs erwarteten, dessen besondere Aufgabe darin besteht, das kirchliche Schrift- und Dokumentationsgut der Bistumsregion zu archivieren.

Ziel dieser Führungen ist es, auf das breite bibliothekarische Unterhaltungs-, Bildungs- und Forschungsangebot, das die Stadt Vechta mit diesen und weiteren Einrichtungen in so hoher Konzentration aufweist, aufmerksam zu machen, da dieses allen interessierten Menschen zugänglich sein soll. Beide Führungen stießen jeweils auf ein reges Interesse.

Unterlagen des Oldenburgischen Landtagsabgeordneten Benno Meyer zu Holte

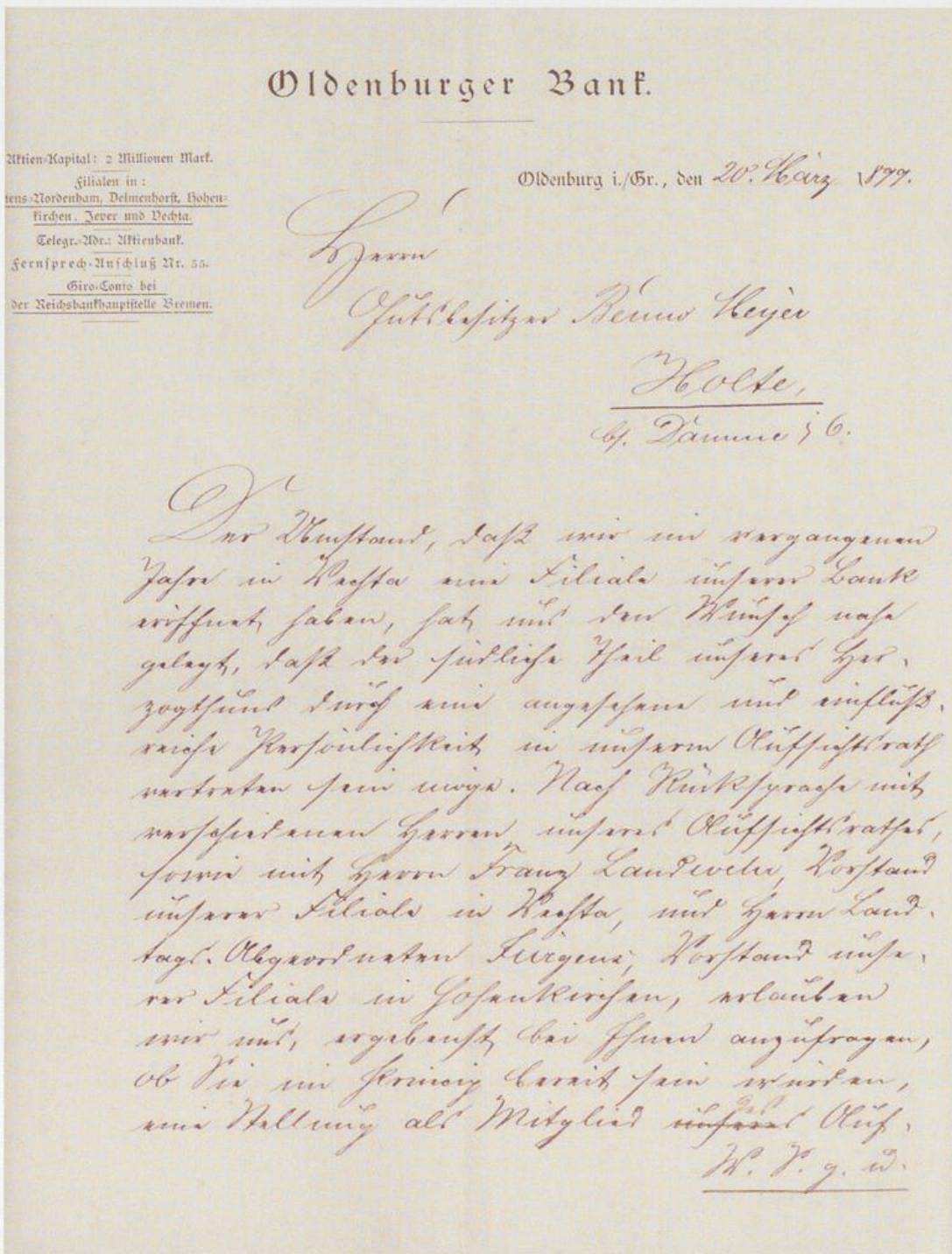
Erste Ausführungen über diesen im August 2014 in die Heimatbibliothek gekommenen Bestand und das Wirken von Benno Werner Liborius Meyer zu Holte als Abgeordneter des Oldenburgischen Landtags finden sich im Bericht der „Heimatbibliothek für das Oldenburger Münsterland 2013/2014“.¹ Zu dieser Zeit bestand lediglich ein grober zeitlicher Überblick über die vorhandenen Materialien, die sich zum Großteil in Originalbriefumschlägen mit Absender des Oldenburgischen Landtags befanden. Die erste Sichtung und Reinigung der Materialien hat viel Zeit in Anspruch genommen. Inzwischen wurden die Materialien aber umschlagweise in Archivmappen sortiert und deskribiert sowie chronologisch geordnet. Ein umfangreiches Rechercheregister wurde erstellt, das in der Heimatbibliothek vorliegt und eingesehen werden kann.

Nach dieser Arbeit bestätigt sich, worin zu Beginn der Sichtung der Wert dieses Bestandes erahnt wurde: Er verrät einiges über die Arbeitsweise des Oldenburgischen Landtags und dessen Abgeordnete, das die Informationen aus den in jüngster Zeit vor allem durch den



ehemaligen Leiter des Niedersächsischen Staatsarchivs in Oldenburg, Albrecht Eckhardt beförderten Publikationen über das Oldenburgische Landesparlament ergänzt.²

Der Nachlass Benno Meyer zu Holtes umfasst vorrangig die erwähnten Unterlagen, die vom Oldenburgischen Landtag – offenbar zur Vorbereitung der Sitzungen – als Postsendungen an ihn geschickt wurden. Benno Meyer war vom 21. bis 28. Landtag (1881 - 1904) Abgeordneter des Zentrums für den VI. Wahlkreis.³ Die vorhandenen Unterlagen umfassen allerdings nur den Zeitraum ab April 1888 bis



pflichtverpflichtet unserer Bank anzugehen, die
 Wahl findet in unserer diesjährigen am
 Montag, den 27. d. d. Statthalteramt ordentl.
 dieser General-Versammlung statt. Hier
 hätten wir mit unserer Aufgabe bereits
 früher an Sie gewandt, wenn wir nicht
 gefürchtet hätten, Sie mit Veranlassung der
 Landtagl. Verhandlungen für den Platz
 begrüßen zu können. Da wir aber die
 Zeit drängt, würden wir Ihnen sehr ver-
 dankbar sein, wenn Sie uns freundlichst
 umgekehrt beauftragten wollten, mit
 der Sie zu unserer Frage stellen. Weil
 Obgleich unsere eventual. das Mandat,
 für Sie nicht mit sich bringen, und
 würde, falls es Ihnen nicht ist, am näch-
 sten Donnerstag unser mitunterzeichnetes
 Herr Krahmöver sich erlauben, Ihnen sehr
 gerne Besuch zu machen, um Ihnen alle
 nöthigen Mittheilungen über
 unser Geschäft zu machen.
 In Ihrer Verehrung beifolgend sind
 Ihnen auch unsere neuesten Jahrbücher
 mit.

Abb. 1.1 und 1.2: Nachlass Meyer Holte, Archivmappe 44: Brief der Oldenburger Bank, in dem Meyer zu Holte anlässlich der Filialeröffnung in Vechta 1898 eine Position im Aufsichtsrat der Bank angetragen wird

März 1904 und sind wahrscheinlich nicht vollständig. Das Material wur-
 de umschlagsweise in Archivmappen gelegt und für jeden Umschlag
 eine Zusammenstellung des Inhalts angefertigt. Der Bestand umfasst
 61 Archivmappen. Von diesen enthalten nur drei Postsendungen, die
 nicht vom Oldenburgischen Landtag, sondern von der Oldenburgischen
 Landwirtschafts-Gesellschaft, von der Land- und Forstwirtschaftlichen
 Berufsgenossenschaft für das Herzogtum Oldenburg sowie von der

33.

Tagesordnung

für die
2te Sitzung des 2. Vorf. des 23. Landtages
am Montag, den 14. Mai 1888.
Morgens 10 Uhr.

1. Mündlicher Bericht des Landesverwaltungsamtes, be-
treffend den Hauptvertrag zwischen Oldenburg und
Preussen wegen Festlegung einer Landesgrenze von
Gornsdorff nach Lützenburg.
(Abkl. P. 32.)
2. Bericht des Verwaltungsamtes betreffend den Ge-
setzentwurf, betr: einen Gesetz zum Gesetz über
die Einweisung und Befolgung des Festsetzes im
Luzern Oldenburg vom 1. April 1879.
(Abkl. P. 15.)
3. Mündlicher Bericht des Justizamtes über
die Petition verschiedener Grundeigentümer zu Gla-
senhof, betreffend Anwendung des Wasser-
ordnung für das Lütjensdorf Lübeck vom
9. April 1879.
(Petition Abkl. P. 16. Bericht Abkl. P. 31.)
4. Mündlicher Bericht des Justizamtes über
die Petition des Landbesizers H. Hörmann in
Lund, betr: die Befreiung von Grundsteuer, Grund-
steuer-Einkommen.
(Petition Abkl. P. 1. Bericht Abkl. P. 35.)
5. Mündlicher Bericht des Justizamtes über
die Petitionen:
 1. des Landbesizers Peter Gericks zu Hohebrücke,
Gemeinde Waddewarden,
 2. des Landbesizers Hajung Hansen zu Holsch-
hausen, Gemeinde Waddewarden,

3.



34.

3. des Landraths Heinrich zu Herzhausen, Ge-
meinde Wehrum,

betr: Zulassung ihrer Kinder in den hiesigen
Schulen in Geve.

(Petitionen-Abkl. T. 11, S. 5. Bericht Abkl. T. 34.)

6. Mündlicher Bericht des Fabrikbau Ausschusses über die
Petition des Fabrik Winters in Augustfelden, be-
treffend Anschaffung von Arbeitslosgen.

(Petitionen-Abkl. T. 19. Bericht Abkl. T. 38.)

7. Bericht des Eisenbahn-Ausschusses, betreffend die
ganzjährige Proben.

(Abkl. T. 34.)

Der Präsident.

Röggemann.

Abb. 2.1 und 2.2: Nachlass Meyer Holte, Archivmappe 1 (zum 23. Landtag, 2. Versammlung: 8.-14.5.1888); Tagesordnung zur 2. Sitzung zur 2. Versammlung des 23. Landtags (Montag, 14.5.1888 ab 10 Uhr)

Oldenburger Bank stammen. Letztere hat Benno Meyer zu Holte nach der Eröffnung einer Filiale in Vechta 1898 eine Position als Mitglied des Aufsichtsrates der Bank als Vertreter Süldenburgs angetragen.⁴

Wohnungs-Verzeichniss
der Herren Abgeordneten zur 2ten Versammlung des 23sten Landtags.

Namen der Abgeordneten	Wohnung	Namen der Abgeordneten	Wohnung
Ahlhorst, Gottschalk, Jährlichhof	Gitel zum Grotzberg, Jänner 4:10	Wille, Hoff, Obermann	Kapitelhaus Vöge, Hoffstr. 22
Ahl, Linnemann, Jährlichhof	Gitel zum neuen Hofe, Jänner 4:10	Wolke, Koffler, Jäger	Gitel zum Grotzberg, Jänner 4:10
Bathmann, Jährlichhof, Obermann	Gitel zum Grotzberg	Meyer, Esler, Zelle	
Bergmann, Jäger, Jährlichhof	Walter Dicks, Jägerstr. 19	Stagge, Jährlichhof, Obermann	Gitel de Kasse,
Brudage, Jährlichhof, Jährlichhof	Kapitelhaus, Jänner 4:17	Schulze, Jährlichhof, Obermann	Wahlstrasse 8
Clodius, Jährlichhof, Jäger		Weller, Jährlichhof, Jährlichhof	Gitel zum Grotzberg, Jänner 4:15
Cullmann, Jährlichhof, Jährlichhof		Regemann, W. Jährlichhof, 10	Kapitelhaus 5
Dickow, Jährlichhof, Obermann	Kapitelhaus 3	Schuler, Jährlichhof, Obermann	Gitel zum neuen Hofe, Jänner 4:4
Fuchs, Hoff, Jägerstr.	Kapitelhaus, Jänner 4:13	Schulze, Jährlichhof, Obermann	Wahlstrasse 1
Fuchs, Hoff, Jägerstr.		Halling, Jägerstr, Unterwald	Kapitelhaus Vöge, Hoffstr. 22
Fuchs, Hoff, Jägerstr.	Gitel zum Grotzberg, Jänner 4:10	Tanger, Jährlichhof, Jägerstr.	Gitel de Kasse
Harden, Jährlichhof, Jägerstr.	Jägerstr. Haus, Jährlichhof 15	Therode, Jährlichhof, Obermann	Hofstrasse 9
von Harnburg, Jährlichhof, Jägerstr.	Kapitelhaus, Jährlichhof, Jägerstr.	Wallrich, Jägerstr, Obermann	Kapitelhaus, Jänner 4:13
Hoyer, Jährlichhof, Jägerstr.	Gitel zum neuen Hofe, Jänner 4:10	Wallrich, Obermann, Jägerstr.	Gitel zum Grotzberg, Jännerstr.
Huchberg, Jährlichhof, Jägerstr.	Gitel zum neuen Hofe, Jänner 4:10	Wes, Jägerstr, Jährlichhof	Kapitelhaus, Jänner 4:11
Jägerstr, Jährlichhof, Jägerstr.	Obermann, Jägerstr. Hof 6	Weske, Jährlichhof, Jägerstr.	Jährlichhof, Jährlichhof, Jägerstr.
Koch, Jägerstr, Jägerstr.	Kapitelhaus Vöge, Hoffstr. 22		

Abb. 3: Nachlass Meyer Holte, Archivmappe 1 (zum 23. Landtag, 2. Versammlung: 8.-14.5.1888): „Wohnungs-Verzeichniss der Herren Abgeordneten zur 2ten Versammlung des 23sten Landtags“: Für Meyer zu Holte ist leider keine Wohnung angegeben.

Bei den Unterlagen, die vom Landtag an Meyer zu Holte geschickt wurden, handelt es sich teils um die bereits gedruckten Protokolle oder Berichte sowie Anlagen zu den entsprechenden Landtagsverhandlungen, vorrangig aber um handschriftlich angefertigte und dann in einem Druckverfahren (Abklatsch) vervielfältigte Berichte, Petitionen, Interpellationen, Anträge, Gesuche, Notizen zu mündlichen Berichten etc. Oft ist eine Tagesordnung zu einer anstehenden Landtagssitzung vorhanden. Und es gibt einige ‚Wohnungs-Verzeichnisse der Herren Abgeordneten‘ zu den laufenden Versammlungen eines Landtags.⁵ Teils finden sich Voranschläge für die zukünftigen Finanzperioden und sonstige Finanzaufstellungen, teils auch Planzeichnungen, z.B. ein kolorierter Plan „Oldenburg’sche Staats-Eisenbahn Hude Nordenhamm: Lagerplätze auf Bahnhof Nordenhamm (1:3000)“⁶ oder der „Entwurf zur Erweiterung des Bahnhofs Oldenburg“ (Oldenburg, Februar 1893)⁷ in den Unterlagen. Der Inhalt der jeweiligen Postsendungen konnte

auf Grund der vorhandenen Datierungen mit Hilfe des von Albrecht Eckhardt herausgegebenen ‚Sprechregisters zum Oldenburgischen Landtag‘⁸ den jeweiligen Landtagen und den einzelnen Versammlungsperioden zugeordnet werden, da diese im ‚Sprechregister‘ detailliert aufgeführt werden.

Die Unterlagen belegen beispielsweise Benno Meyers Mitwirkung im Eisenbahnausschuss⁹ und im Finanzausschuss¹⁰ des Landtags. Sie enthalten teils auch handschriftliche Notizen, die wahrscheinlich von ihm selbst stammen. Wiederum in Verbindung mit dem bereits genannten ‚Sprechregister zum Oldenburgischen Landtag‘, das die Beiträge der einzelnen Abgeordneten zusammenfasst, wie sie sich in den veröffentlichten ‚Landtagsprotokollen‘ des Oldenburgischen Landtags niederschlagen, kann eine Verknüpfung zu den Protokollen hergestellt und die einzelnen Verhandlungsvorgänge zu einer einzelnen Sache noch eingehender erhellt werden. Es dokumentieren sich in den Unterlagen im Landtag verhandelte Sachen aus dem gesamten Territorium und damit auch zahlreiche aus dem Oldenburger Münsterland, z.B. der Ausbau des Eisenbahnnetzes oder die Auflösung des Amtsgerichts Damme und dessen Verlegung nach Vechta, wogegen zahlreiche Proteste dokumentiert sind.¹¹

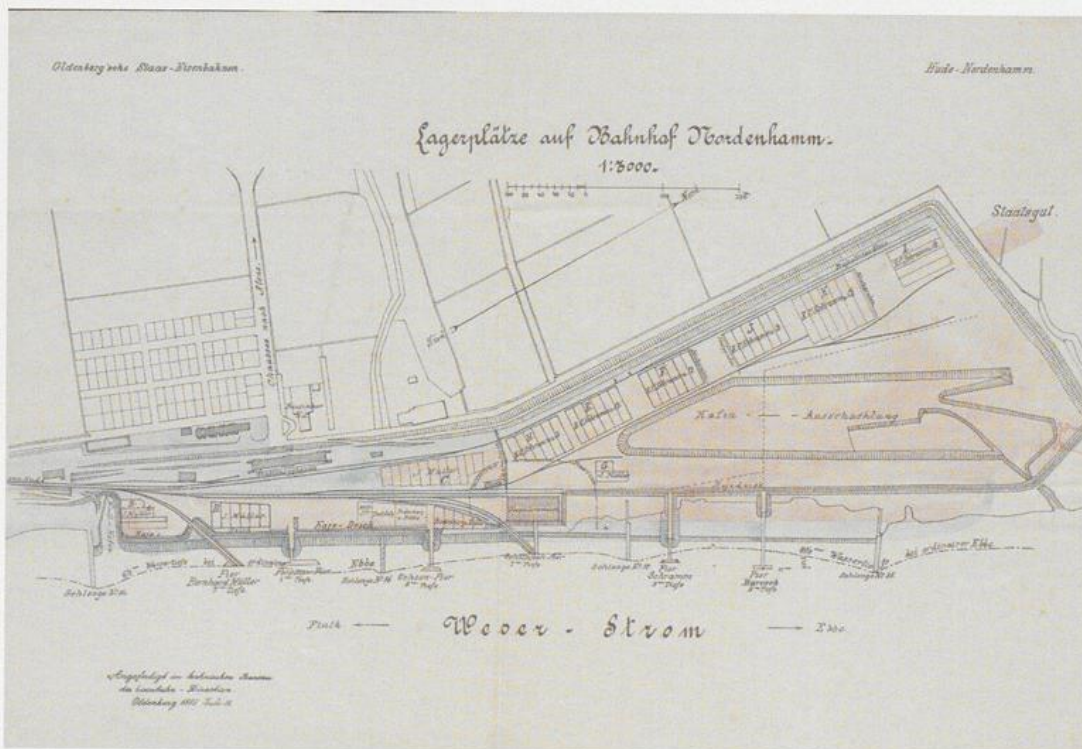


Abb. 4: Nachlass Meyer Holte, Archivmappe 1 (zum 23. Landtag, 2. Versammlung: 8.-14.5.1888): „Oldenburg’sche Staats-Eisenbahn Hude Nordenhamm: Lagerplätze auf Bahnhof Nordenhamm (1:3000)“ (Oldenburg, 12. Juli 1883)

Als späte Antwort auf die vom Oldenburgischen Staatsarchiv offenbar in den 1980er Jahren gestartete Umfrage in Behörden- und anderen Bibliotheken des Oldenburger Landes und darüber hinaus¹² sei an dieser Stelle noch darauf hingewiesen, dass sich im Besitz der Heimatbibliothek ebenfalls ein umfangreicher Bestand von über 100 Bänden bzw. Teilbänden der Landtagsprotokolle, teils offenbar, so verraten die Stempel, aus einem Bestand des Großherzoglichen Oldenburgischen Amtes Vechta, befinden, der aber noch nicht katalogisiert und nicht auf Vollständigkeit geprüft wurde. Das ist eine der zahlreichen Arbeiten, die für die Zukunft noch ausstehen.

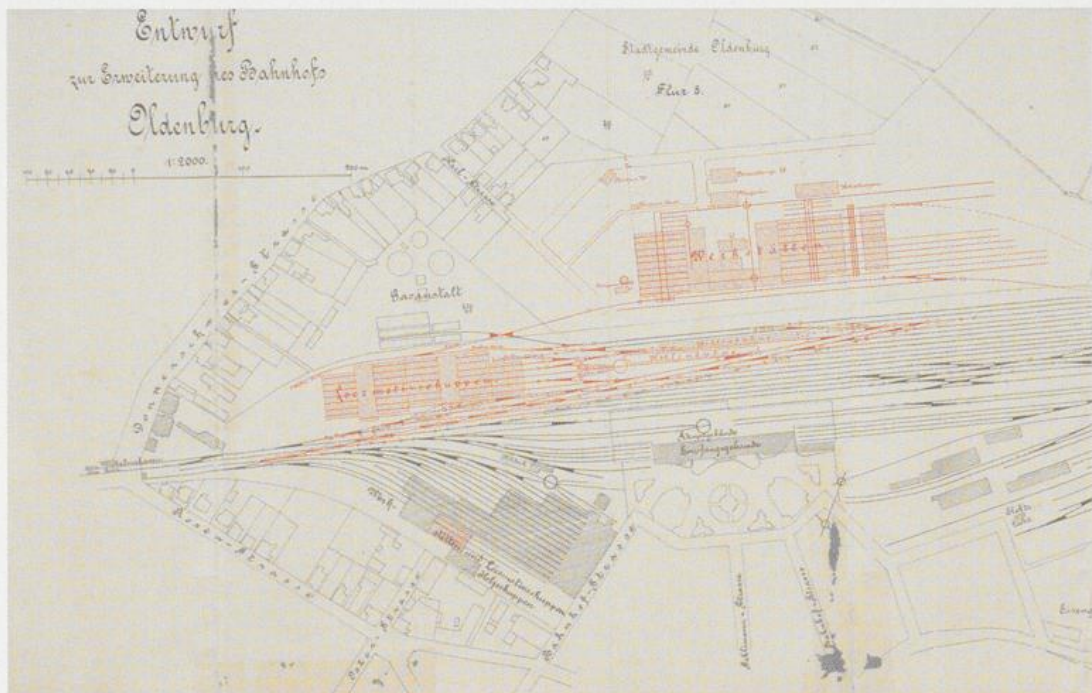


Abb. 5: Nachlass Meyer Holte, Archivmappe 19 (zum 24. Landtag, 2. Versammlung: 7.2.-28.2.1893): „Entwurf zur Erweiterung des Bahnhofes Oldenburg“, Oldenburg, Februar 1893 (Auszug)

Zurborg-Archiv

In Bezugnahme auf die Zusammenkunft am 23.09.2015 (10.00 Uhr, VA-Saal Stadt Vechta), zu der der Heimatbund die am Zurborg-Archiv beteiligten Kommunen des Landkreises Vechta und den Landkreis Cloppenburg zwecks Einführung in die Handhabung des digitalen Zurborg-Archivs eingeladen hatte, wurde die Einladung zum 17. November 2016 wiederholt. Gastgeber war neben dem Heimatbund wiederum die Stadt Vechta, die hierfür Räumlichkeiten und Technik zur Verfügung stellte. Ziel der Veranstaltung war es, Rückmeldung von den Projektpartnern einzuholen und eventuelle Fragen im Umgang mit dem Archiv zu beantworten. Die Resonanz der Anwesenden war positiv. In den

Kommunen wird weitgehend in unterschiedlicher Form am Archiv gearbeitet, und ein neuerliches Treffen war allseits erwünscht.

Seit Januar besteht in der Heimatbibliothek die Möglichkeit, bearbeitete Daten des Zurborg-Archivs in Kopie zu hinterlegen, um hier das regionalspezifische Wissen aus den Heimatvereinen bündeln und so das gesamte digitale Archiv mit den größtmöglichen Recherchemöglichkeiten zur Verfügung stellen zu können.

Die Bilder aus dem Zurborg-Archiv haben sich in der Zwischenzeit in der Heimatbibliothek wie in den Heimatvereinen eines regen Interesses erfreut. Die Heimatbibliothek erreichten vor allem Nachfragen für Jubiläums- und wissenschaftlichen Publikationen. Die Heimatvereine nutzen die Fotosammlungen auch für Fotovorträge. Der Heimatverein Lohne hat 2016 einen ersten Bildband mit Aufnahmen aus dem Zurborg-Archiv herausgegeben, die in einer thematischen Auswahl zusammengestellt wurden.¹³ Und auch die Oldenburgische Volkszeitung, die das Projekt der Digitalisierung finanziell unterstützt hat und ebenfalls im Besitz der Digitalisate ist, hat mit der Herausgabe einer Buchfolge mit Bildern aus den verschiedenen Kommunen, bislang nur aus den 1950er Jahren, begonnen.¹⁴

Bestände und Bestandserweiterungen: Besonderheiten

Um den Jahreswechsel 2016/2017 kam ein umfangreicher Bücher- und Kartenbestand aus dem Nachlass des verstorbenen Werner Schulte¹⁵ in die Heimatbibliothek, für den wir uns bei den Angehörigen bedanken. Eine erste Sichtung des Nachlasses ist bereits erfolgt. Ein nicht unbeträchtlicher Teil der übergebenen Bücher befindet sich noch nicht im Bestand der Heimatbibliothek. Eine Bereicherung ist vor allem die Kartensammlung Werner Schultes, der hauptberuflich am Katasteramt Vechta tätig war. Übergeben wurden topographische Karten aus verschiedenen Kommunen des Oldenburger Münsterlandes im Maßstab 1:25000, mehrfarbig herausgegeben vom Niedersächsischen Landesverwaltungsamt - Landesvermessung 1964, sowie ‚Deutsche Grundkarten‘ im Maßstab 1:5000 aus zahlreichen Ortschaften des Oldenburger Münsterlandes, herausgegeben vom Katasteramt Vechta, beides jeweils in Ausgaben aus den 1980er Jahren. In dem Bestand befand sich auch eine historische „Zeichnung der Grenze in den Kirchspielen Dämme und Neuenkirchen zwischen Hannover und Oldenburg 1816, copiert durch Pestrup 1817“ (Maßstab: in Calenberger und Rheinländer Fuß).



Unter den im Nachlass befindlichen Büchern fanden sich zwei Bände Regionalliteratur mit Besitzstempeln von Josef Brinkmann (Vechta), dem Vater des Schriftstellers Rolf Dieter Brinkmann. Eine genaue Verzeichnung der Bestände steht noch aus, da zunächst die Archivierung des umfangreichen Nachlasses des Oldenburgischen Landtagsabgeordneten Benno Meyer zu Holte abgeschlossen werden sollte.

Als eine Besonderheit ist im Juni 2017 über den Vechtaer Heimatverein ein altes Fotoalbum aus dem Besitz der Schriftstellerin Irmgard Galler in die Heimatbibliothek gekommen, in dem sich auch Fotos von ihrem Großonkel, dem Schriftsteller Peter Hille und dessen Familie finden – Franz Xaver Hille beispielsweise war Rentmeister auf Gut Füchtel, so der Eintrag im Album. Das Album enthält teils Aufnahmen aus der Zeit des Ersten Weltkrieges.

Besucherguppen

Anlässlich des 800-jährigen Gründungsjubiläums des Dominikanerordens, des Trägers der Schule, veranstaltete das Kolleg St. Thomas in Vechta vom 12. bis 16. September 2016 eine Projektwoche unter dem Motto „Denkanstöße“. Im Rahmen dieser Projektwoche sollten sich die Schüler in Arbeitsgruppen mit verschiedensten Themen rund um den Orden, dessen Geschichte und dessen Auftrag beschäftigen. Das Projekt „Jugendarbeit unter dem Dach der Dominikaner nach dem Zweiten Weltkrieg bis heute“, veranstaltet von den Lehrern Peter Landwehr und M. Schaffrin, beschäftigte sich mit der Pfadfindergruppe (DPSG, Stamm Füchtel), der Messdienergruppe des Internats und dem Schulsportverein (DJK Füchtel). Quelle für die Recherchen der Schüler waren vor allem die zeitgenössischen Ausgaben der Oldenburgischen Volkszeitung. Hieraus sollten die Schüler Daten, Informationen und Bildmaterial über die genannten Einrichtungen zusammentragen und auswerten. Für die älteren Zeitungsausgaben griffen sie auf die Originalzeitungen im Zeitungsarchiv der Heimatbibliothek zu und konnten hier weitere Materialien zur Geschichte des Thomaskollegs einsehen. Die Schüler waren hierzu vom 12. bis 15. September jeweils vormittags unter Aufsicht eines Lehrers in der Heimatbibliothek. Andere Schüler recherchierten in den jüngeren, seitens der ‚Oldenburgischen Volkszeitung‘ digital zur Verfügung gestellten Ausgaben. Parallel zu den Recherchen führten die Schüler Interviews mit Zeitzeugen zu ihrem Thema.



Anmerkungen:

- 1 Arp, Ingrid: Heimatbibliothek für das Oldenburger Münsterland 2013/2014, in: Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland, Jg. 64 (2015), S. 362-368, insbes. S. 364 f.
- 2 Zuletzt erschien 2014 das biografische Handbuch zum Oldenburgischen Landtag, bearbeitet von Albrecht Eckhardt und Rudolf Wyrsh: Oldenburgischer Landtag 1848-1933/1946. Biografisch-historisches Handbuch zu einem deutschen Landesparlament. Hg. von Albrecht Eckhardt im Auftrag der Oldenburgischen Landschaft, Oldenburg 2014.
- 3 Ebd., S. 370 f.
- 4 Nachlass Meyer/Holte: Archivmappe 44: Schreiben vom 20. März 1899.
- 5 Nachlass Meyer/Holte: Z.B. Archivmappe 1: April-Mai 1888 (zum 23. Landtag, 2. Versammlung: 8.-14.5.1888).
- 6 Nachlass Meyer/Holte: Archivmappe 1: April-Mai 1888 (zum 23. Landtag, 2. Versammlung: 8.-14.5.1888).
- 7 Ebd., Archivmappe 19: Februar 1893 (zum 24. Landtag, 2. Versammlung: 7.2.-28.2.1893).
- 8 Eckhardt, Albrecht (Bearb.): Sprechregister zum Oldenburgischen Landtag 1848-1933 (Veröffentlichungen der Niedersächsischen Archivverwaltung – Inventare und kleinere Schriften des Staatsarchivs in Oldenburg, H. 29), Oldenburg 1897.
- 9 Nachlass Meyer/Holte: Archivmappe 1: April-Mai 1888 (zum 23. Landtag, 2. Versammlung: 8.-14.5.1888).
- 10 Ebd., z.B. Archivmappe 58: Dez. 1901 (zum 27. Landtag, 4. Versammlung: 3.12.-21.12.1901).
- 11 Ebd., Archivmappe 55: Dezember 1901 (zum 27. Landtag, 4. Versammlung: 3.12.-21.12.1901).
- 12 Vgl. Einführung zum Sprechregister zum Oldenburgischen Landtag (Anm. 8), S. 9 f.
- 13 Heimatverein Lohne e.V. (Hg.): Lohne mit der Leica. Bilder des OV-Fotografen Heinz Zurborg (*1930 †2011). Eine Auswahl aus dem Bildschatz von Heinz Zurborg, Pressefotograf der Oldenburgischen Volkszeitung, Vechta (OV), in den Jahren 1955 bis 1995 im Bereich der Stadt Lohne, Lohne 2016.
- 14 Bislang im Bestand der Heimatbibliothek vorhanden: Heinz Zurborg: Vechta in Bildern. 1950er Jahre (Edition Oldenburgische Volkszeitung), Vechta 2017; Heinz Zurborg: Visbek in Bildern. 1950er Jahre (Edition Oldenburgische Volkszeitung), Vechta 2017.
- 15 Vgl. den Nachruf von Franz Hericks, in: Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland, Jg. 66 (2017), Cloppenburg 2016, S. 360-362.



Willi Baumann

Das Offizialatsarchiv Vechta 2016

Eine wichtige Maßnahme zur Sicherung und Nutzbarmachung des Archiv- und Bibliotheksguts der katholischen Kirche im Oldenburger Land bestand im Berichtsjahr in der Einrichtung eines Außenmagazins an der Marschstraße in Vechta. Das etwa 2 km vom Archivstandort entfernte Gebäude aus dem Jahr 2000 wurde mit stationären Archiv- und Bibliotheksregalen der Firma Arbitec-Forster ausgestattet und bietet die Möglichkeit, etwa 2,3 lkm Schriftgut bzw. Bücher zu lagern. Um die Sicherheit der Dokumente zu garantieren, wurden eine Alarm- und Brandmeldeanlage sowie eine Klimaanlage installiert und die Glasflächen des Gebäudes mit UV-Schutzfolie versehen. Im Mai des Jahres wurden die bis dahin in einem angemieteten Außenlager in Wiefelstede untergebrachten Dokumente nach Vechta transferiert und im neuen Außenmagazin eingelagert. Dort sollen künftig vor allem jüngere Akten des Offizialats und der Pfarreien, Akten kirchlicher Vereine und Einrichtungen, Nachlässe und die für den ständigen Archivbetrieb nicht benötigten Bücher und Zeitschriften verwahrt werden.

Aus der Verwaltung des Offizialats wurden mehrere Aktenbestände übernommen. Eine größere Akzession betraf Unterlagen der Seelsorge-Abteilung, die im Wesentlichen Aufschluss geben über deren vielfältige pastorale Tätigkeit seit den 1970er Jahren. Eine weitere Akzession umfangreicher Akten hing mit dem Amtswechsel des Vechtaer Offzials und Weihbischofs Heinrich Timmerevers zusammen, der am 29. April 2016 zum Bischof von Dresden-Meißen ernannt und am 27. August 2016 in der Hofkirche in Dresden feierlich in sein neues Amt eingeführt wurde. Bei dem Schriftgut handelt es sich überwiegend um Personalakten aus seiner Amtszeit in Vechta (seit 2001), außerdem um sachbezogene Akten aus seiner überregionalen Tätigkeit (u. a. in der Deutschen Bischofskonferenz und im Domkapitel zu Münster). Darüber

